



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen Polizeirevier Salzlandkreis

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Bernburg (Fahrraddiebstahl)

Am späten Mittwochabend wurde der Diebstahl eines Fahrrades im Bereich des Platanenringes gemeldet. Der Eigentümer konnte den Täter und seine Abgangsrichtung beschreiben. Die Polizei konnte den Mann (56) dadurch schon auf der Anfahrt zum Tatort feststellen und kontrollieren. Das Fahrrad wurde anschließend direkt seinem Eigentümer ausgehändigt. Gegen den Dieb wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Egeln (Einbruchsdiebstahl)

In der Nacht zu Donnerstag wurde in den Lagerraum der Schwimmhalle in Egeln eingebrochen. Die unbekannten Täter öffneten gewaltsam den Schuppen und entwendeten einen Rasenmäher, eine Tauchpumpe und ein Luftgebläse. Es entstand ein Stehlschaden von etwa 2.000.-€. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

Üllnitz (Diebstahl auf Baustellen)

Am Donnerstagmorgen wurde der Diebstahl von Anbauteilen eines Baggers gemeldet. Der Kleinbagger der Marke Kubota war auf dem Baustellengelände abgestellt und ordnungsgemäß gesichert. Die Täter demontierten in der Nacht die Schnellwechsellvorrichtung und entwendeten zusätzlich noch eine Baggerschaufel. Bei einem weiteren Bagger wurde der Dieseltreibstoff abgezapft und gestohlen. Die Ermittlungen wurden aufgenommen.

Steißfurt (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Donnerstagmorgen, kontrollierte die Polizei einen 21-jährigen, welcher mit einem E-Scooter in der Straße Am Tierpark unterwegs war. Während der Kontrolle wurden typische Anhaltspunkte für den Konsum von Betäubungsmittel festgestellt. Ein freiwilliger Schnelltest reagierte positiv. Im Zuge des eingeleiteten Bußgeldverfahrenes wurde eine zur Beweissicherung erforderliche Blutprobenentnahme realisiert. Die Weiterfahrt wurde für die nächsten 24 Stunden untersagt. Eine Mitteilung an die Führerscheinstelle erfolgte.

Peißen **(Kontrolle Fahrtüchtigkeit)**

Am Mittwochabend kontrollierte die Polizei einen 45-jährigen, welcher mit dem PKW auf der Peißenener Hauptstraße unterwegs war. Im Rahmen der Gesprächsführung wurde deutlicher Atemalkoholgeruch wahrgenommen. Ein freiwilliger Test erbrachte einen vorläufigen Wert von 0,56 Promille. Die Weiterfahrt wurde untersagt und die Durchführungen eines beweissicheren Atemalkoholtests in der Dienststelle angeboten. Im Falle einer Ablehnung wäre eine kostenpflichtige Blutprobenentnahme zur Beweissicherung erforderlich. Im Rahmen dieser Kontrolle konnte dann ein gerichtsverwertbarer Wert von 0,52 Promille (0,26 mg/l) gemessen und dokumentiert werden. Ein Bußgeldverfahren wurde eingeleitet, der Mann konnte anschließend die Dienststelle verlassen.

(koma)
